

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Stefanie Remlinger (GRÜNE)

vom 19. Juni 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Juni 2012) und **Antwort**

Die Personalplanung in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Von welcher Fluktuation, gegliedert nach Statusgruppen, Dienstlaufbahngruppen sowie Einsatzbereichen ist für das Jahr 2012 und für das Jahr 2013 in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft auszugehen?

Zu 1.: Die nach Fachrichtung, Laufbahn und Statusgruppe gegliederte Altersfluktuation in den Jahren 2012 und 2013 für das Personal im Ministerial-/Verwaltungsbereich der Senatsverwaltung für Bildung Jugend und Wissenschaft (SenBildJugWiss) bitte ich der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Fachrichtung	Laufbahn	Statusgruppe	2012	2013
Allgemeiner Verwaltungsdienst	Höherer Dienst	Beamtinnen/Beamte	5	1
		Tarifbeschäftigte	3	4
	Gehobener Dienst	Beamtinnen/Beamte	3	2
		Tarifbeschäftigte	5	2
	Mittlerer Dienst	Beamtinnen/Beamte	-	-
		Tarifbeschäftigte	7	9
Einfacher Dienst	Tarifbeschäftigte	1	-	
Schul(aufsichts)dienst und Schulpsychologischer Dienst (höh. D.)		Beamtinnen/Beamte	11	14
		Tarifbeschäftigte		1
Sozialdienst	Höherer Dienst	Beamtinnen/Beamte	1	
	Gehobener Dienst	Tarifbeschäftigte	1	1
Sonstige		Tarifbeschäftigte		1
			37	35

(Stand: 09. Januar 2012)

2. Von welcher Fluktuation, gegliedert nach Statusgruppen, Dienstlaufbahngruppen sowie Einsatzbereichen ist für das Jahr 2012 und für das Jahr 2013 in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft auszugehen?

Deckt die Anzahl der Auszubildenden (Auszubildende sowie Beamtinnen und Beamten auf Widerruf und auf Probe) den Ausbildungsbedarf?

Zu 2.: Siehe Antwort zu 1.

Wie viele der Auszubildenden werden im Anschluss an ihre Ausbildung übernommen?

3. Wie hoch wird der Ausbildungsbedarf in den Jahren 2012 und 2013 in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, gegliedert nach Dienstlaufbahngruppe und Einsatzbereichen, eingeschätzt (Auszubildende sowie Beamtinnen und Beamten auf Widerruf und auf Probe)?

Zu 3.: Die SenBildJugWiss stellt für den Ministerial-/Verwaltungsbereich selbst keine Auszubildenden ein. Soweit Aufgabengebiete (z.B. Sekretariats- und Geschäftsstellentätigkeiten oder Mitarbeit in der Personalstelle) für die Übernahme von Auszubildenden nach erfolgreicher Beendigung ihrer Ausbildung für diesen Personenkreis geeignet sind, könnten 3 bis 4 Auszubildende im Rahmen der landesweiten Verteilung des Einstellungskontingentes

für die Übernahme von Auszubildenden in ein Beschäftigungsverhältnis eingestellt werden.

Die für den Schulbereich im Haushalt 2012/13 etatisierten Ausbildungspositionen (Azubis – Knobelsdorff-Schule, Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter und Fremdsprachenassistentinnen und Fremdsprachenassistenten) werden nach gegenwärtiger Erkenntnis voll ausgeschöpft. Mit der um 300 erhöhten Veranschlagung von 2.200 Positionen für Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter erst-mals im Haushalt 2010/11 und weiterhin im Haushalt 2012/13 wird dem Umstand eines erhöhten Lehrkräftebedarfs Rechnung getragen. Von einem späteren Einstellungsangebot für die Lehramts-anwärterinnen und Lehramtsanwärter nach erfolg-reichem Abschluss des Vorbereitungsdienstes als Lehrkraft ist auszugehen.

Berlin, den 10. Juli 2012

In Vertretung
Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Juli 2012)